

PLEGER, Jean

Rufname: Johnny, auch: Johnny

geb. 11.12.1913 Ettelbrück

gest. 14.9.1988 Luxemburg



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Dirigent, Solfège- und Dirigierlehrer

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Johnny „Pleger, der mit der Leitung unseres Radioorchesters betraute Dirigent, ist eine junge, mittelgroße, frisch-sympathische Erscheinung. (...) Dieser junge Luxemburger fühlte sich schon als Pennäler zum Reich der Töne hingezogen.“¹

Johnny Pleger als Dirigent: „Gleich vom ersten Tage an hatte man den Eindruck, daß man es hier mit einem jungen Dirigenten zu tun hatte, der sich an die Wiedergabe eines jeden Musikwerkes heranwagen könne. Der reichhaltigen Abwechslung seiner Programme konnten wir entnehmen, daß Pleger sowohl in der Oper als auch in der kleinen Konzertmusik, nicht nur in der Symphonie, sondern auch im Concerto sein Orchester zu führen weiß. (...) Pleger (beschränkt) sich nicht nur auf das Musikalisch-Technische, auf die exakte Zeichengebung, und die klare Ausarbeitung des Klangbildes (...), sondern (verleiht seinem Dirigat) auch ‚Seele‘ und diese Eigenschaft ist zweifellos die höchste Kunst des Dirigenten.“²

„Es darf rückhaltlos und mit Stolz ausgesprochen werden, daß es hier einem jungen Luxemburger gelang, trotz der numerischen Unscheinbarkeit seines Orchesters, mit einem homogenen Spielkörper vor die Öffentlichkeit zu treten.“³

Pleger als Dirigent eines Luxemburger Freimaurerchores. „Es besteht eine Tonaufnahme des französischen Freimaurerliedes ‚Frères et Compagnons de la Maçonnerie‘, zu welchem Johnny Pleger eine neue Weise schrieb. Dreiunddreissig musikunbegabte widerwillige Brüder der Großloge zum (richtigen) Singen zu bringen zeigt die pädagogisch wertvolle Seite dieses überaus herzlichen Dirigenten.“⁴

Lebensstationen

Ettelbrück, Luxemburg, Köln (D), Paris (F)

¹ *Luxemburger Wort* vom 29.11.1945, S. 2.

² *Ibid.*

³ *Ibid.*

⁴ <<http://grande-loge.lu/?p=748&lang=de>> (10/2016).

Biografie

Jean (Johny) Pleger wurde am 11.12.1913 in Ettelbrück geboren. Er war der Sohn des Hotelbesitzers und Kohlenhändlers Franz Pleger aus Ettelbrück und stammte somit aus einer renommierten Familie. Nach seinem erfolgreichen Abschluss am Diekircher Gymnasium trat er in das Luxemburger Musikkonservatorium ein. Er war ein fleißiger Schüler und nach Absolvierung dieser Institution konnte ihm das Zeugnis eines begabten und fähigen Musikers ausgestellt werden. Pleger zog ins Ausland, da er dort seine Musikkenntnisse vertiefen wollte.⁵ In der Kapellmeisterklasse an der Akademie der Bildenden Künste in Köln absolvierte er ein mehrjähriges Studium und schaffte es, die Stelle des Kapellmeisters an der Kölner Oper zu bekommen.

Bald darauf jedoch trieb es ihn nach Paris zu Louis Aubert, einem bekannten französischen Musikwissenschaftler. Pleger erweiterte dort von 1937-1939⁶ seine Kenntnisse in der Interpretationslehre und eignete sich neue Kenntnisse in der Dirigierkunst an. Daraufhin erhielt er die Stelle eines Dirigenten am französischen Staatssender Paris.

Außerdem fungierte Pleger als Lehrer am Luxemburger Konservatorium. Er unterrichtete dort Solfège und Dirigieren: Am 10.11.1952 erhielt er einen Lehrauftrag und am 15.10.1954 eine unbefristete Lehrerstelle, welche er bis zum 11.12.1978 innehatte.⁷ Johny Pleger war als Freimaurer Mitglied der *Grande Loge de Luxembourg*.⁸

Außerdem wurde Pleger nach dem Zweiten Weltkrieg damit beauftragt, ein Radio-Orchester auf die Beine zu stellen, was er mit großer Energie und Optimismus bewerkstelligte: Im Laufe einer Woche stellte er ein Orchester von 20 Mann zusammen und bereits am 12.11.1945 konnte man ein Konzert des Orchesters Radio Luxemburg unter der Leitung von Johny Pleger hören.⁹ Von 1954-1966 war er Direktor der UGDA und von 1974-1986 deren Vizepräsident.¹⁰

Am 14.9.1988 starb Johny Pleger in Luxemburg.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Johny Pleger wurde im Wesentlichen als Dirigent des Radio-Orchesters rezipiert mit Operettenausschnitten oder originären Orchesterwerken.

⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 29.11.1945, S. 2. Nach dieser Quelle brach Johny Pleger sein Mittelschulstudium ab.

⁶ Vgl. Union Grand-Duc Adolphe (Hrsg.): *Chronik des Luxemburger Musikverbandes : 1863-1999*, Bd. 2, Luxemburg 1999, S. 451.

⁷ Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxemburg 1981, S. 126.

⁸ <<http://grande-loge.lu/?p=748&lang=de>> (10/2016).

⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 29.11.1945, S. 2.

¹⁰ Vgl. Union Grand-Duc Adolphe (Hrsg.), S. 451.

18.3.1947:

Radio Luxemburg, 19.3.1947.

12.30-12.45 Uhr: « Musique hollandaise par l'orchestre de Radio-Luxembourg sous la direction de J. Pleger » (kein Programm angegeben).¹¹

24.2.1949:

Ankündigung einer Operettenaufführung in Ettelbrück, am Fastnachtsmontag und am Burgsonntag. Mitwirkende: der Ettelbrücker Männerchor *Lyra* (Chorleiter: Ady May) und ein Orchester, bestehend aus Solisten von Radio Luxemburg unter Leitung von Johny Pleger.

Programm:

Louis Beicht: *De' vum leweschten Haff* (Operette in 3 Akten, Libr.: Josy Imdahl)

Dieses Bühnenwerk wird als „eine der schönsten Operetten“ der Luxemburger Theaterliteratur bezeichnet. „Wenn schon in den Jahren 1928 und 1936 dieses wunderbare Werk der Bühnenkunst mit seinem tiefsinnigen Inhalt und seiner zu Herzen gehenden Musik einen gewaltigen Erfolg zu verzeichnen hatte, so wird dieser Erfolg bei den kommenden Aufführungen (...) noch viel größer und eklatanter sein. Sind doch die Voraussetzungen dazu unumstritten vorhanden, wenn man weiß, daß das Orchester ausgeführt wird von den Solisten von Radio Luxemburg unter der meisterhaften Führung ihres Dirigenten Johny Pleger, dass die Hauptrollen in sicheren Händen liegen (...). Diese Musteraufführung ist dem Textdichter J. Imdahl als Dank und Anerkennung zu seinem 60. Geburtsjahr gewidmet.“¹²

8.12.1950:

Ettelbrück. Konzert des Luxemburger Radio-Orchesters am 9.12.1950 zugunsten des Roten Kreuzes im Festsaal Ludig des Hôtel du Commerce unter der Leitung von Johny Pleger.

Programm:¹³

1. Joseph Haydn: *Symphonie in D-Dur* Nr. 104 (London)
2. Gabriel Fauré: *Élégie* (Solocellist: Camille Beicht)
3. Louis Auber: *Berceuse et Air de Ballet de la Suite Brève*
4. Camille Saint-Saëns: *Havanaise* (Sologeiger: Carlo Kaufhold)
5. Heinz Pauels: *Deux pièces pour orchestre à cordes, Impression-Toccata*
6. René Mertzig: *Musique d'entre'acte*
7. Marcel Stern: *Divertissement: Fantaisie, Pastorale, Burlesque*

¹¹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 18.3.1947, S. 3.

¹² *Luxemburger Wort* vom 24.2.1949, S. 5.

¹³ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 8.12.1950, S. 7.

11.12.1950:

Aus der Rezension des Konzertes vom 9.12.1950:

Ettelbrück. „Das vom Radio-Orchester, unter Leitung von J. Pleger am Samstag, 9. Dez. (1950) im Saale Ludig, veranstaltete Wohltätigkeitskonzert zugunsten der ‚Croix Rouge Luxembourgeoise‘ war in künstlerischer Hinsicht ein voller Erfolg. (... Das Publikum) dankte immer wieder mit aufrichtigem und herzlichem Aplaus dem längst bewährten Dirigenten, den tüchtigen Solisten Camille Beicht und Carlo Kaufhold sowie dem hochwertigen Ensemble für ihre sehr anerkennenswerten Leistungen. Besonders beachtenswert war die technisch und interpretatorisch ungemein interessante und mustergültige Wiedergabe des dreiteiligen ‚Divertissement‘ (Fantaisie, Pastorale und Burlesque) von Marcel Stern, Premier Grand Prix de Rome. Der im Saal anwesende, noch junge Komponist beglückwünschte Johnny Pleger voller Begeisterung dazu“.¹⁴

Repertoire (des Dirigenten)

1. Orchesterwerke

- Adam, Adolphe: *La Poupée de Nuremberg* (Komische Oper in 1 Akt; Libr.: Arthur de Beauplan), Ouvertüre
- Adam, Adolphe: *Si j'étais roi* (Komische Oper in 3 Akten; Libr.: Adolphe d'Ennery u. Jules Brésil), Ouvertüre
- Albeniz, Isaac: *Chants d'Espagne (Cantos de España)*, op. 232
- Albeniz, Isaac: *Séville*, op. 47,3
- Albeniz, Isaac: *Suite espagnole*, op. 47
- Auber, Louis: *Berceuse und Air de Ballet*, aus: *Suite Brève*, op. 6
- Auber, Louis: *Le Domino noir* (Komische Oper in 3 Akten; Libr.: Eugène Scribe), Ouvertüre
- Auber, Louis: *Vieille chanson espagnole* (Td.: Arsène de Houssaye)
- Borchert, Walter: *Menuett*, für Salonorch.
- Borodine, Alexander: *Sérénade*, aus: *Petite Suite*
- Bosc, Auguste: *Marche des petits Pierrots* b-Moll
- Boulanger: *Max et Maurice*
- Britten, Benjamin: *Soirées musicales*, op. 9
- Carste, Hans: *Valse de Concert*
- Casadesus, Robert: *Défilé*, aus: *Suite française*
- Chabrier, Emmanuel: *España*, Rhapsodie für Orch.
- Chopin, Frédéric: *Polonaise militaire* Nr. 1, aus: *Polonaises*, op. 40
- Coates, Eric: *London-Suite*
- Coates, Eric: *Two light syncopated pieces*
- Coleridge-Taylor, Samuel: *Petite Suite de Concert*, op. 77
- D'Albert, Eugen: *Tiefland* (Oper in 2 Akten; Libr.: Rudolf Lothar), Fantasie
- Debussy, Claude: *La plus que lente*, L. 121, Walzer
- Delibes, Léo: *Le Roi l'a dit* (Komische Oper in 3 Akten; Libr.: Edmond Gondinet), Ouvertüre

¹⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.12.1950, S. 4.

- Demaret, René: *Humoresque*, für V. u. Orch.
- Drigo, Riccardo: *Esmeralda*, Suite
- Dupuis, Albert: *Chanson de mai*
- Elgar, Edward: *Salut d'amour*, op. 12
- Fauré, Gabriel: *Élégie*, op. 24
- Fauré, Gabriel/Chabrier, Emmanuel: *Fileuse* und *Sicilienne*, aus: *Pelléas et Mélisande*, Suite, op. 80
- Fibich, Zdeněk: *Poème*, op. 41,6
- Gaubert, Philippe: *Berceuse*
- German, Edward: *Cloverley*, Suite
- Gillet, Ernest: *Loin du bal*
- Giordano, Umberto: *André Chénier* (Oper in 4 Akten; Libr.: Luigi Illica) (Auswahl)
- Godart, Anton: *Staccato*, Walzer
- Gounod, Charles: *La Valse*, aus der Oper *Faust* (Ausschnitt vom Radio-Orch. aufgeführt)
- Grétry, André-Ernest-Modeste: *L'Épreuve villageoise* (Komische Oper in 2 Akten)
- Grieg, Edward: *Danses norvégiennes*, op. 35
- Haines: *Shepherd's Idyll*
- Harline, Leigh: *L'étoile du bonheur* (Td.: Jean Cis)
- Hartung, Rusolf: *Rhapsodie* h-Moll
- Haydn, Joseph: *Sinfonie* Nr. 104 D-Dur (Londoner Sinfonie)
- Henx, Robert: *Petite Parade*
- Honegger, Arthur: *Danse des enfants*, in: *Napoleon*, Orchester-Suite H. 64
- Hubay, Jenő: *Hejre Kati*, op. 32, für V. u. Orch.
- Ibert, Jacques: *Histoires* (urspr. für Kl.)
- Jones, Sidney: *La Geisha* (Operette in 2 Akten; Libr.: Owen Hall u. Harry Greenbank) (Auswahl)
- Krüger, Jules: *Le Songe d'une Nuit d'été*, Präludium
- Kuennecke, Eduard: Ausschnitte aus einer von 24 Operetten
- Lalo, Edouard: *Rhapsodie norvégienne*
- Léhar, Franz: *Amour Tzigane* (Oper in 3 Akten; Libr.: Henri Gauthier-Villars), Ouvertüre
- Léhar, Franz: *Die lustige Witwe* (Operette in 3 Akten; Libr.: Adrian Ross), Walzer
- Léhar, Franz: *Le Pays du Sourire* (Operette in 3 Akten; Libr.: Ludwig Herzer u. Fritz Löhner-Beda, nach Victor Léon) (Ausschnitte)
- Leoncavallo, Ruggero: *Paillasse (Pagliacci)* (Oper in 2 Akten; Libr.: Ruggero Leoncavallo), Prolog
- Massenet, Jules: *Le Cid* (Oper in 4 Akten; Libr.: Louis Gallet, Edouard Blau u. Adolphe d'Ennery), *Navarraise*
- Mertzig, René: *Menuet gai et burlesque*
- Mertzig, René: *Musique d'entr'acte*
- Mertzig, René: *Scènes alsaciennes*
- Micheli, Giulio de: *Baci al Buio*, Serenade, op. 33
- Pauels, Heinz: *Deux pièces pour orchestre à cordes, Impression-Toccata*
- Peter, Gustav: *Erinnerungen an Zirkus Renz*
- Pierné, Gabriel: *Suite pour mes petits amis*, op. 14
- Plessow, Eric: *Serenade in blue*
- Plichot: *Marche française*

- Ponchielli, Amilcare: *La danza delle ore*, aus: *La Gioconda* (Oper in 4 Akten; Libr.: Arrigo Boito, Ps.: Tobia Gorrio)
- Poot, Marcel: *Fantaisie rythmique*
- Puccini, Giacomo: *La Tosca* (Oper in 3 Akten; Libr.: Giuseppe Giacosa u. Luigi Illica) (Ausschnitte)
- Rixner, Josef: *Bagatelle-Ouvertüre*
- Rixner, Josef: *Happy Weekend*, Finale
- Romberg, Sigmund: *Le Chant du Désert (The desert Song)* (Operette in 2 Akten; Libr.: Otto Harbach) (Ausschnitte)
- Rossini, Gioachino: *La Danza* (urspr.: für Singst. u. Kl.)
- Rossini, Gioachino: *Wilhelm Tell* (Oper in 4 Akten; Libr.: Etienne de Jouy u. Hippolite Bis, nach Friedrich Schiller), Ouvertüre
- Saint-Saëns, Camille: *Havanaise*, op. 83, für V. u. Orch.
- Sarasate, Pablo de: *Romance andalouse*, op. 22
- Smetana, Bedřich: *Die verkaufte Braut* (Oper in 3 Akten; Libr.: Karel Sabina) (Ausschnitte)
- Sousa, John Philip: *The Liberty Bell*, Marsch
- Stern, Marcel: *Divertissement: Fantaisie, Pastorale, Burlesque*
- Strauss, Johann (Sohn): *Accélérationen*, op. 234, Walzer
- Strauss, Johann (Sohn): *An der schönen blauen Donau*, op. 314, Walzer
- Strauss, Johann (Sohn): *Der Zigeunerbaron* (Operette in 3 Akten; Libr.: Ignaz Schnitzer), Ouvertüre
- Strauss, Johann (Sohn): *Rosen aus dem Süden*, op. 388, Walzer
- Strauss, Johann (Sohn): *Künstlerleben*, op. 316, Walzer
- Strauss, Richard: *Der Rosenkavalier*, Walzer
- Swendsen, Johan: *Romance*, op. 26, für V. u. Orch.
- Tschaiikowsky, Pjotr Iljitsch: *Dornröschen* (Ballett), Suite
- Turina, Joaquin: *Rondes d'enfants*, in: *Rincones Sevillanos*, op. 5
- Vidak: *Polka pour violons*
- Waldteufel, Emile: *España*, op. 236, Walzer
- Waldteufel, Emile: *Les patineurs*, op. 183, Walzer
- Weber, Carl Maria von: *Euryanthe* (Oper in 3 Akten; Libr.: Helmina von Chézy) op. 81, Ouvertüre
- Wismar: *Le violon pleure*
- Wood, Haydn: *Fresques*

2. Bühnenwerke (Opern, Operetten, Ballette)

Ausschnitte vom Radio-Orchester aufgeführt:

- Auber, Louis: *Le Domino noir* (Komische Oper in 3 Akten), Ouvertüre
- Boeres, Emile: *Fre'johr* (Operette in 3 Akten)
- Boieldieu, François-Adrien: *La Dame Blanche* (Oper in 3 Akten; Libr.: Eugène Scribe), Ouvertüre
- Boieldieu, François-Adrien: *Le Calife de Bagdad* (Oper in 1 Akt; Libr.: Claude Godard d'Acourt de Saint-Just)
- Delibes, Léo: *Le Roi l'a dit* (Komische Oper in 3 Akten; Libr.: Edmond Gondinet), Ouvertüre

- Donnen, August und Steffen, Fr.: *Revue 1949 an zwé Déler* : « *Alles um Dill* »
- Gounod, Charles: *Faust* (Oper in 5 Akten; Libr.: v. Jules Barbier u. Michel Carré)
- Künnecke, Eduard: Ausschnitte aus einer von 24 Operetten
- Mertens, Fernand: *t'Wonner vu Spe'sbech* (Operette in 4 Akten, Libr.: Batty Weber)
- Messenger, André: *Véronique* (Operette in 3 Akten; Libr.: Albert Vanloo), Ouvertüre
- Puccini, Giacomo: *La Tosca* (Oper in 3 Akten; Libr.: Giuseppe Giacosa u. Luigi Illica) (Ausschnitte)
- Strauss, Johann (Sohn): *Der Zigeunerbaron* (Operette in 3 Akten; Libr.: Ignaz Schnitzer), Ouvertüre

Literatur

Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxembourg 1981, S. 126.

Union Grand-Duc Adolphe (Hrsg.): *Chronik des Luxemburger Musikverbandes: 1863-1999*, Bd. 2, Luxembourg 1999, S. 451-452.

Diskografie

Historische RTL-Aufnahme des Dirigenten (im CNA): Dicks: *Op der Juegd* (arr. von L. Bollendorff).

Archive/Bibliotheken

BnL, CNA

Links

<http://grande-loge.lu/?p=748&lang=de> (10/2016)